

# **Gemeinde Tartar**



## **Verordnung über Kehricht, Deponie, Wasser und Kanalisation**

## **Kehricht**

### **Art 1.**

Die Kehrichtentsorgung wird nach dem Verursacherprinzip der anfallenden Kosten der gesamten Entsorgung berechnet. Die Ansätze sind im Gebührenregulativ festgelegt. **Grundsatz**

### **Art. 2**

Sollte eine einheitliche Gebühr auf Verbandsebene des AVM eintreten, entfällt diese Gebühr zu Gunsten der Verbandslösung. **Besonderes**

## **Deponie**

### **Art. 3**

Deponierbare Materialien wie Rasen-, Baumschneideabfälle und dergleichen sowie Aushubmaterial, werden nach dem Verursacherprinzip der anfallenden Kosten der gesamten Entsorgung berechnet. Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt. **Grundsatz**

## **Wasser**

### **Art. 4**

Die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Tartar umfasst die Fassung mit Umschwung, die Zuleitung sowie die gesamte Hydranten- und Brunnenanlage. Sie ist Eigentum der Gemeinde Tartar. **Umfang und Zweck**

### **Art. 5**

Sie hat die Aufgabe, die Einwohner der Gemeinde mit dem nötigen Trinkwasser zu versorgen und Wasser für Feuerlöschzwecke abzugeben. **Aufgabe**

### **Art. 6**

Der Betrieb, die Oberaufsicht und die Verwaltung der Wasserversorgung obliegt dem Gemeindevorstand. **Verwaltung**

### **Art. 7**

Für den Einbau und jede Abänderung der Privatwasserleitung bedarf es der Bewilligung des Gemeindevorstandes, welche vor Inangriffnahme der betreffenden Arbeiten, einzuholen ist. **Wasserabgabe**

### **Art. 8**

Die Erstellung und der Unterhalt der Anschlussleitung von der Hauptleitung an sind Sache des jeweiligen Hausbesitzers. **Privatanschlüsse**

Der Anschluss erfolgt durch Anbringen von T-Stücken mit Schieber 40 mm nach Anordnung der Aufsichtsbehörde und verbleibt Eigentum der Gemeinde. Die Materialkosten (T-Stück, Schlaufe und Schieber) übernimmt die Gemeinde.

Die Eindeckung von Zu- und Abwasserleitungen darf erst erfolgen, wenn:

1. der Leitungskatasterführer die Leitungen aufgenommen und eingemessen hat.
2. die Baubehörde die Bewilligung dazu erteilt hat.

Die Kosten für das Einmessen der Zu- und Abwasserleitungen durch den

## Verordnung über Kehricht, Deponie, Wasser und Kanalisation

---

Leitungskatasterführer sowie die Nachtragungen im Leitungskataster gehen zu Lasten des jeweiligen Hausbesitzers.

### **Art. 9**

Die Leitungen im Erdboden müssen mindestens 0.9 m tief und derart in die Gebäude eingeführt werden, dass sie vor dem Einfrieren geschützt sind.

**Einbau und Entleerung**

An der tiefsten Stelle der Privatleitung ist eine Entleerungsvorrichtung und davor ein Abschlusshahn anzubringen.

### **Art. 10**

Alle Einrichtungen, einschließlich der Hausinstallationen, unterstehen der Kontrolle des Gemeindevorstandes. Fehlerhafte oder nicht vorschriftsgemässe Anlagen müssen durch die Gemeinde auf Kosten des Eigentümers entfernt oder abgeändert werden.

**Kontrolle, Aufsicht**

Wasserverluste inner- oder ausserhalb der Gebäude sowie eingefrorene Wasserleitungen sind dem Gemeindevorstand sofort zu melden. Diesbezügliche Reparaturen müssen unverzüglich durch einen Fachmann ausgeführt werden.

### **Art. 11**

Für die Bezahlung der Wassergebühren ist der Gebäudeeigentümer gegenüber der Gemeinde haftbar. Bei Handänderungen haften der Käufer und Verkäufer pro rata temporis.

**Bezahlung der Wassergebühren**

### **Art. 12**

Ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde dürfen keinerlei Veränderungen an den einmal bestehenden Hausleitungen vorgenommen werden.

**Veränderungen an Hausleitungen**

Den bestellten Verwaltungsorganen ist für die Ausübung der Kontrolle jederzeit freier Zutritt zu den Leitungen und Hähnen zu gewähren.

### **Art. 13**

Die öffentlichen Brunnen sind ausschliesslich der Aufsicht des Werkmeisters unterstellt und können bei Wassermangel auf Weisung des Gemeindevorstandes gedrosselt oder abgestellt werden.

**Allgemeines**

### **Art. 14**

Die Funktionskontrolle und Entleerung der Hydranten hat jeweils einmal im Frühjahr und im Herbst anlässlich der Feuerwehrübungen durch die Feuerwehr zu geschehen.

**Hydrantenanlage**

### **Art. 15**

Wer Brunnen, Wasserleitungen und Hydranten irgendwie beschädigt, hat Schadenersatz zu leisten und verfällt bei Fahrlässigkeit in entsprechende Busse.

**Beschädigung**

### **Art. 16**

Für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ist eine einmalige Gebühr, berechnet aufgrund des Neuwertes der amtlichen Schätzung, zu entrichten.

**Anschluss gebühr**

### **Art. 17**

Für den Unterhalt und die Erneuerung bestehender Wasserversorgungsanlagen sind Rückstellungen zu bilden.

**Besondere Anschlussgebühren**

Reichen die Erträge aus den Gebühren und die Rückstellungen zur Finan-

zierung neuer Wasserversorgungsanlagen oder notwendiger Erneuerungen nicht aus, werden für alle angeschlossenen Grundstücke, die aus den Anlagen Nutzen ziehen, besondere Anschlussgebühren erhoben. Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt.

### **Art. 18**

Für neue Gebäude im Bereich der öffentlichen Hydrantenanlage, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden, ist eine einmalige Löschwassergebühr aufgrund des Neuwertes der amtlichen Schätzung zu bezahlen.

Die gleiche Gebühr wird für bestehende Gebäude ohne Anschluss erhoben, die bei Erweiterung des Hydrantennetzes Feuerschutz erhalten. Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt

**Löschwassergebühr**

### **Art. 19**

Für bestehende Gebäude wird rückwirkend per 1. Januar 2007, eine einmalige besondere Löschwassergebühr aufgrund des Neuwertes der amtlichen Schätzung, gültig am 01.07.2007, erhoben.

Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt.

**Einmalige besondere Löschwassergebühr**

### **Art. 20**

Erhöht sich der Neuwert der amtlichen Schätzung durch nachträgliche bauliche Veränderung, so ist eine entsprechende Nachzahlung gemäss Gebührenverordnung zu leisten.

**Neuwerterhöhung**

### **Art. 21**

Für den Wasserverbrauch ist jährlich eine Wasserverbrauchsgebühr zu entrichten.

Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt.

**Wasserverbrauchsgebühr**

### **Art. 22**

Zur Ermittlung des jährlichen Wasserverbrauchs erfolgt jeweils in der Zeit zwischen dem 20. Dezember und dem 6. Januar die Ablesung des Wasserzählers.

**Ermittlung des Wasserverbrauchs**

### **Art. 23**

Häuser, Ökonomie-Objekte und/oder Wohnungen, die von Personen genutzt werden, welche in der Gemeinde Tartar nicht wohnhaft sind, werden mit einer jährlichen Löschtaxe belastet. Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt.

**Löschtaxen**

### **Art. 24**

Der Löschtaxen-Ertrag fliesst in das Verpflichtungskonto der Wasserversorgung Tartar.

**Zweckbestimmung**

## **Kanalisation**

### **Art. 25**

Für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist eine einmalige Gebühr, berechnet aufgrund des Neuwertes der amtlichen Schätzung, zu entrichten.

Die Ansätze sind in der Gebührenverordnung festgelegt.

**Anschlussgebühren**

### **Art. 26**

Erhöht sich der Neuwert der amtlichen Schätzung durch nachträgliche bauliche Veränderung, so ist eine entsprechende Nachzahlung gemäss Gebührenverordnung zu leisten. **Neuwerterhöhung**

**Art. 27**

Die jährlichen Kanalisation – Benützungsgebühren sind in der Gebührenverordnung festgelegt. Diese gelten auch für Kanalisations-Benützer mit privater Wasserversorgung. Die Aufwendungen für die Abwasserreinigung gemäss Reglement über die Kostenverteilung des Abwasserreinigungsverbandes Heinzenberg-Domleschg werden aufgrund der Abwassermenge vollumfänglich auf den Verbraucher abgewälzt. Als Abwassermenge versteht sich der mit Hilfe von Kaltwasserzählern pro Kalenderjahr registrierte Wasserverbrauch. **Benützungsgebühren**

**Gemeinsame Bestimmungen**

**Art. 28**

Verstöße gegen diese Verordnung ziehen eine Busse, welche von der Aufsichtsbehörde im Rahmen der Gebührenverordnung festgelegt wird, nach sich. **Strafbestimmung**

**Art. 29**

Die vorliegende Verordnung wurde am 30.11.1999 durch die Gemeindeversammlung angenommen. Sie tritt am 01.12.1999 in Kraft. **Inkrafttreten**

Teilrevision angenommen durch die Gemeindeversammlung vom 24.07.2007, sie tritt rückwirkend auf den 01.01.2007 in Kraft.

Der Gemeindepräsident:

Der Kanzlist:

Luzi Tscharnner

Gion Pfister